

## Niederschrift

Über die am Donnerstag, 20.3.1986 im Proberaum abgehaltene 7. Gemeindevertretungssitzung von Eichenberg.

1.) Der Bürgermeister Gmeiner Hermann begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet als Vorsitzender die 7. Gemeindevertretungssitzung um 20 00 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Die Niederschrift der 6. Gemeindevertreterssitzung vom 17.1.1986 wird verlesen, einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt.

3.) Der Bürgermeister teilt mit, daß sich lediglich 2 Bewerber als neue Mieter für die Schulordnung gefunden haben, wobei aus mehreren Gründen ein Bewerber auszuschneiden ist. Der verbleibende Bewerber, ein türkischer Mitarbeiter bei der Fa Franke, Hard, wird von seiner Firma als ordentlich beschrieben. Ausserdem kann der Mietvertrag mit der Firma Franke, Hard, abgeschlossen werden. Ausserdem ist dieser Mieter damit einverstanden, daß seitens der Gemeinde keinerlei Vorleistungen bezüglich Renovierung oder Ausbesserung der Schäden von den Vormietern erforderlich sind.

Nach ausführlicher Diskussion unter Einbeziehung aller positiven und negativen Aspekte wird einstimmig beschlossen, die Wohnung an diesem Bewerber bzw. an die Fa. Franke, Hard, befristet vom 1.4.1986 bis 31.3.1987 zu S 5000 incl. Mwst und Heizung zu vermieten.

4.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die gründliche Renovierung des Schulgebäudes, Neuisolierung, Verputz, Fenster usw. nach ersten Kostenschätzungen rund 1 Million öS kosten wird.

Über Kostenzuschüsse liegt eine erste Stellungnahme seitens der Vorarlberger Landesregierung vor.

Es wird einstimmig beschlossen, daß die Renovierung noch heuer (Sommerferien) durchgezogen werden soll und der Bürgermeister umgehend Angebote einholen soll sowie auch mit der Landesregierung Verhandlungen bezüglich der bereits von Landesstatthalter Gasser in Aussicht gestellten Mittel führen.

5.) Der Gemeindegassier legt eine Zusammenfassung der derzeitigen Aussenstände an Gemeindesteuern und Abgaben vor. Es wird einstimmig festgestellt, daß sich der Bürgermeister auch persönlich um die rasche Abdeckung dieser Rückstände bemühen möge.

6.) Der Bürgermeister legt die Forderungen der Gemeinde Lochau über Schulerhaltungsbeiträge für die Hauptschule Lochau und die Allgemeine Sonderschule Lochau vor. Diese Schulbeiträge in Höhe von rund S 160 000 belasten das Budget ausserordentlich und werden als sehr hoch empfunden. Der Bürgermeister möge sich intensiv um eine entsprechende Reduzierung bemühen.

Die anteiligen Kosten für Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband betragen S 5.608.

7. Zu den nachstehend angeführten Landesgesetz-Entwürfen bzw. Landesgesetzänderungen wird

einstimmig auf die Abhaltung einer Volksabstimmung verzichtet:

- a) Schulorganisationsgesetz
- b) Änderung Gesetz Wahlpflicht – Bundespräsidentenwahl
- c) Gesetz gegen Lärmstörung
- d) Landesvolksabstimmungsgesetz
- e) Änderung Sozialhilfegesetz
- f) Änderung Landesumlagegesetz
- g) Änderung Spielapparategesetz
- h) Änderung Pflichtschulorganisationsgesetz
- i) Entwurf des Grundverkehrsgesetzes

8.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten zB daß ein Zusatzgerät notwendig ist, um zu verhindern, daß lehmhaltiges Quellwasser in die Wasserversorgung eingeleitet wird. Ebenso eine Zusatzeinrichtung, die eine Chlorierung des Trinkwassers möglichst vermeiden soll. Nach längerer Diskussion, in der neuerlich die akuten Mängel und teilweise Fehlinformationen im Planungsstadium aufgezeigt wurden, stimmt die Gemeindevertretung mehrheitlich zu.

9.) Unter Allfälliges wurde auch die baldige Anschaffung wichtiger Verkehrszeichen und Wegweiser besprochen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Diskussion und schloß die Sitzung um 22 05 Uhr.

Der Schriftführer



Gemeinde Eichenberg  
6911 Lochau, Vorarlberg

Eichenberg, am 14.03.1986

## E I N L A D U N G

zu der am Donnerstag, den 20.03.1986, 20,00 Uhr, im Proberaum stattfindenden 7. Sitzung der Gemeindevertretung von Eichenberg.

### T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.1986 und deren Genehmigung.
- 3.) Besprechung bezüglich der weiteren Vermietung der Schulwohnung.
- 4.) Sanierung des Schulgebäudes / Kostenanalysierung, sowie weitere Vorgangsweise.
- 5.) Bericht des Kassiers über die derzeitigen Außenstände von Gemeindeabgaben.
- 6.) Vorlage der von der Gemeinde Lochau übersandten Schulerhaltungsbeiträge 1985, sowie Vorlage des Rechnungsabschlusses des Standesamtsverbandes und Staatsbürgerschaftsverbandes.
- 7.) Vorlage von nachstehenden Landes-Gesetzesentwürfen bzw. Landesgesetzesänderungen. / Anträge auf Abhaltung einer Volksabstimmung.
  - a) Schulorganisationsgesetz; b) Gesetzesänderung - Wahlpflicht bei der Bundespräsidentenwahl; c) Gesetz gegen Lärmstörung; d) Landesvolksabstimmungsgesetz; e) Gesetzesänderung - Sozialhilfegesetz; f) Gesetzesänderung - Landesumlagengesetz; g) Gesetzesänderung - Spielapparatengesetz; h) Gesetzesänderung - Pflichtschulorganisationsgesetz; i) Entwurf Grundverkehrsgesetz
- 8.) Bericht des Bürgermeisters.
- 9.) Allfälliges.

Der Bürgermeister:

## Niederschrift

über die am Donnerstag 20.3.1986 im Proberaum abgehaltene 7. Gemeindevertretungssitzung von Giechberg.

1. Der Bürgermeister Gmeiner Hermann begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter, eröffnet als Vorsitzender die 7. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Die Niederschrift der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 17.1.1986 wird verlesen, einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt.
3. Der Bürgermeister teilt mit, daß sich lediglich 2 Bewerber als neue Mieter für die Schulwohnung gefunden haben, wobei aus mehreren Gründen ein Bewerber auszuschließen ist. Der verbleibende Bewerber, ein türkischer Mitarbeiter bei der Fa. Franke Hard wird von seiner Firma als ordentlich beschrieben. Ausserdem kann der Mietvertrag mit der Firma Franke Hard abgeschlossen werden. Ausserdem ist dieser Mieter damit einverstanden, daß seitens der Gemeinde keinerlei Vorleistungen bezüglich Renovierung aus oder Ausbesserung der Schäden von den Vormietern erforderlich sind.  
Nach ausführlicher Diskussion unter Einbeziehung aller positiven und negativen Aspekte wird einstimmig beschlossen die Wohnung an diesen Bewerber bzw. an die Fa. Franke Hard befristet vom 1.4.1986 bis 31.3.1987 zu 85000.- inkl. Maut und Heizung zu vermieten.



4. Der Bürgermeister teilt mit, daß die gründliche Renovierung des Schulgebäudes, Neuverbleibung, Verputz, Fenster usw. nach ersten Kostenschätzungen rund 1 Million öS kosten wird.

Über Kostenzuschüsse liegt eine erste Stellungnahme seitens der Verb. Landesregierung vor.

Es wird einstimmig beschlossen, daß die Renovierung noch heuer (Sommerferien) durchgeführt werden soll und der Bürgermeister umgehend Angebote einholen soll, sowie auch mit der Landesregierung Verhandlungen bezüglich der bereits von Landesstatthalter Gasser in Aussicht gestellten Mittel führen.

5. Der Gemeindevorstand legt eine Zusammenfassung der derzeitigen Auseinanderstände an Gemeindesteuern und Abgaben vor. Es wird einstimmig festgestellt, daß sich der Bürgermeister auch pers. und die ganze Abdeckung dieser Auseinanderstände bemühen möge.

6. Der Bürgermeister legt die Forderungen der Gemeinde Lodian über Schulhaltungbeiträge für die Hauptschule Lodian und die Allgem. Sonderschule Lodian vor. Diese Schulbeiträge in Höhe von rund S 160.000.- belasten das Budget außerordentlich und werden als sehr hoch empfunden. Der Bgm. möge sich intensiv um eine entsprechende Reduzierung bemühen.

Die Anteiligen Kosten für Landesratsverband und Gaubürgerschaftsverband betragen S 5.608,-

7. Zu den nachstehend angeführten Landesgesetzentwürfen bzw. Landesgesetzänderungen wird

Einstimmig auf die Abhaltung eines Volksrats-  
stimmungs berichtet:

- a) Schulorganisationsgesetz
- b) Änderung Gesetz Wahlpflicht - Bundespräsidentenwahl
- c) Gesetz gegen Lärmstörungen
- d) Landesvolksratsstimmungs-gesetz
- e) Änderung Sozialhilfegesetz
- f) Änderung Landesumlagen-gesetz
- g) Änderung Spieloperatör-gesetz
- h) Änderung Pflichtschulorganisations-gesetz
- i) Entwurf des Grundverkehrs-gesetzes

8.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeinde-  
Angelegenheiten. z.B. daß ein Zusatzgerät notwendig  
ist, um zu verhindern, daß lehmhaltiges Quellwasser  
in die Wasserversorgung eingeleitet wird. Ebenso  
eine Zusatz-einrichtung, die eine Chlorierung  
des Trinkwassers möglichst vermeiden soll. Nach  
längeren Diskussionen in der neuerlich die oben  
Mängel und teilweise Fehlinformationen im  
Planungsstadium aufgezeigt wurden, stimmt  
die Gemeindevertretung mehrheitlich zu.

9. Unter Allfälliges wurde auch die baldige  
Ausschaffung wichtiger Verkehrszeichen und Wegweiser  
besprochen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Diskussion  
und schließt die Sitzung um 22.05 Uhr

Der Schriftführer

